

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/74663/1676807/jetzt-handeln-start-des-handelsblatt-boersenspiels> abgerufen werden.

# Handelsblatt

## Jetzt handeln - Start des Handelsblatt-Börsenspiels

06.09.2010 - 13:00 Uhr, Handelsblatt

Düsseldorf (ots) - Teilnehmer können über 60.000 Wertpapiere zu Echtzeit-Kursen handeln und bei höchster erwirtschafteter Rendite ein Porsche 911 Carrera S Coupé gewinnen!

Börsenhandel wie im wirklichen Leben: Am 20. September startet Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung Handelsblatt zusammen mit der Deutschen Börse ein realitätsnahes Börsenspiel. Finanz- und wirtschaftsinteressierte Börsenneulinge, aber auch professionelle Anleger können auf der Börsenspiel-Plattform zu Echtzeit-Kursen handeln, haben Zugriff auf alle Anlageklassen und sind so in der Lage, ihr Finanzwissen im vollen Umfang umzusetzen. Wer in dieser virtuellen Erlebniswelt zum Ende der Laufzeit am 17. Dezember 2010 die höchste Rendite erwirtschaftet, gewinnt ein Porsche 911 Carrera S Coupé. Ab sofort können sich Interessenten unter [www.handelsblatt.com/boersenspiel](http://www.handelsblatt.com/boersenspiel) für das Handelsblatt-Börsenspiel anmelden. Die Börsenspiel-Plattform des Spiels steht dann ab dem 20. September unter [www.handelsblatt.boerse-frankfurt.de](http://www.handelsblatt.boerse-frankfurt.de) bereit.

Mit Unterstützung der Banken ING-DiBa, HSBC Trinkaus und Vontobel gibt das Handelsblatt-Börsenspiel Einsteigern die Möglichkeit, erste Börsenerfahrungen ohne Risiko zu sammeln, während erfahrene Börsianer ihre professionellen Strategien testen können. Tobias Schulz-Isenbeck, Geschäftsführer der Verlagsgruppe Handelsblatt, über die Zielgruppe: "Das Finanzmarktgeschehen ist ein Kerninteresse sehr vieler unserer Leser. Mit dem Handelsblatt-Börsenspiel schaffen wir für sie eine visuelle Erlebniswelt ganz nah am realen Börsenparkett: mit real-time Kursen und über 60.000 Wertpapieren." Rainer Riess, Managing Director bei der Deutschen Börse, ergänzt: "Auch bei dieser Ausgabe des Börsenspiels liegt unser Augenmerk auf der Vermittlung und Vertiefung von Wissen rund um das Thema Börse - vom Anfänger bis hin zum erfahreneren Privatanleger." Börsenneulinge erhalten kostenlos ein Starterpaket mit einem Börsenlexikon, einem Handbuch sowie einem Einsteigerfilm. Während der Laufzeit des Börsenspiels wird das Handelsblatt seine Leser regelmäßig in der Zeitung, online und mobil über den Spielverlauf und die Erfolge seiner Teilnehmer informieren. Zudem wird die Deutsche Börse in einem Newsletter regelmäßig Neuigkeiten zum Börsenspiel zusammenfassen. Mit Hilfe von Webinaren und vielen nützlichen Informationen der Hauptsponsoren können sich Teilnehmer professionell auf das Spiel vorbereiten und sich darüber hinaus kontinuierlich über Neuigkeiten informieren.

So funktioniert das realistische Börsenspiel

Jeder Teilnehmer startet am 20. September mit einem fiktiven Depot von 20.000 Euro. Über Orderzusätze wie Bestens, Stop-Loss oder Limit kann die Performance des Depots wie in der Wirklichkeit gesteuert werden. Sofortige Ausführung, realitätsnahe Ordergebühren, Dividendenausschüttungen und die Einbeziehung von Liquidität machen das Spiel zu einem realistischen Abbild der Börse. Jeden Donnerstag wird das Depot mit der besten Werteentwicklung auf Wochensicht ermittelt. Das Börsenspiel läuft bis zum 17. Dezember 2010 - dann wird der Händler mit der höchsten Rendite bekannt gegeben. Gemeinsam mit Porsche belohnen das Handelsblatt und die Deutsche Börse den erfolgreichsten Anleger mit einem Porsche 911 Carrera S Coupé im Wert von 111.000 Euro.

Über 60.000 Wertpapiere zu Echtzeit-Preisen handeln

Das Handelsblatt-Börsenspiel umfasst alle auf Xetra und dem Parkett der Börse Frankfurt handelbaren Aktien, Anleihen, Fonds und ETFs. Außerdem können die Teilnehmer aus einer großen Auswahl an Knock-out-Produkten wählen, mit denen sie gehebelt an der Börse investieren und so ihre Gewinnchancen erhöhen können. Insgesamt haben die Mitspieler Zugriff auf rund 60.000 Wertpapiere. Weil das Börsenspiel zu authentischen Bedingungen funktioniert, können sich die Teilnehmer auf den Finanzseiten von [handelsblatt.de](http://handelsblatt.de) und [boerse-frankfurt.de](http://boerse-frankfurt.de) informieren, um Wertpapiere für ihr virtuelles Depot auszuwählen.

Teilnehmer können sich untereinander und mit Experten an der Börse austauschen

Eigens eingerichtete Börsenspiel-Gruppen in sozialen Netzwerken geben Teilnehmern die Möglichkeit Fragen zu stellen, Feedback zu geben oder über die eigenen Erfahrungen mit anderen Teilnehmern zu diskutieren. Eine zwischen 9 und 19h besetzte Hotline bei der Deutschen Börse beantwortet Fragen der Mitspieler und gibt Hilfestellung beim Ordern.

Pressekontakt:

Kontakt Handelsblatt:  
Ralf Drescher

Tel.: 0211.887-1384  
[r.drescher@vhb.de](mailto:r.drescher@vhb.de)

Kontakt Deutsche Börse:  
Edda Vogt  
Tel.: 069.211-154 17  
[Edda.Vogt@deutsche-boerse.com](mailto:Edda.Vogt@deutsche-boerse.com)

Originaltext:

Pressemappe:

Pressemappe als RSS:

Handelsblatt

<http://www.presseportal.de/pm/74663/handelsblatt>

[http://presseportal.de/rss/pm\\_74663.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_74663.rss2)